

Chirurgie-Primariat in Oberwart wird neu ausgeschrieben

International renommierter Schilddrüsen-Spezialist Dr. Franz Messenbäck leitet die Abteilung ab 12. Feber 2024 interimistisch

OBERWART, 7. FEBER 2024 – Die Gesundheit Burgenland besetzt die Leitung der chirurgischen Abteilung der Klinik Oberwart vor dem Umzug an den neuen Standort neu: Ab Montag, 12. Feber 2024, übernimmt Schilddrüsen-Chirurg Dr. Franz Messenbäck interimistisch die Funktion des Abteilungsvorstandes. Er löst den bisherigen Primarius Dr. Eduard Klug ab, der das Unternehmen verlässt.

Ausschreibung zeitnah

Der Abteilungsvorstand wird in der Folge zeitnah ausgeschrieben. Sobald ein neuer Abteilungsvorstand für Chirurgie an der Klinik Oberwart gefunden ist, wird Dr. Messenbäck – wie ursprünglich für März geplant – an die Klinik Oberpullendorf wechseln und dort in der von der Ärztlichen Direktorin Prim. Dr. Evelyne Bareck geleiteten Abteilung für Chirurgie als Schilddrüsen-Experte tätig werden. Dr. Franz Messenbäck (65) war von 1997 bis 2023 Abteilungsvorstand für allgemeine Chirurgie und Viszeralchirurgie am Kardinal Schwarzenberg Klinikum in Schwarzach/Pongau, dem zweitgrößten Krankenhaus des Bundeslandes Salzburg. Der gebürtige Oberösterreicher hat dort ein international renommiertes Schilddrüsenzentrum aufgebaut und geleitet.

Univ.-Prof. Dr. Stephan Kriwanek, medizinischer Geschäftsführer der Gesundheit Burgenland, sagt zum Engagement von Dr. Messenbäck: „Es ist wirklich erfreulich, dass ein Chirurg von internationalem Format uns in der Klinik Oberwart interimistisch als Primar zur Verfügung steht, um die Neuausrichtung der Abteilung zu begleiten. Ich kenne Dr. Messenbäck als Koryphäe seines Fachgebietes und es freut mich doppelt, dass er uns nach der finalen Neubesetzung der Oberwarter Funktion auch weiter als Experte für Schilddrüsenoperationen in der Klinik Oberpullendorf unterstützen wird. Bei Primarius Dr. Eduard Klug bedanke ich mich für die langjährige Tätigkeit an der Klinik Oberwart sowie für die Leitung der chirurgischen Abteilung seit 2016 und wünsche ihm alles Gute für seine berufliche Zukunft.“

Gesundheit Burgenland

Die Gesundheit Burgenland – Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H. wurde 1992 als 100-prozentige Tochtergesellschaft des Landes gegründet und ist seit Jänner 1993 operativ tätig. Sie steht seit 2019 im Eigentum der Landesholding Burgenland GmbH (90 Prozent der Anteile) sowie des Landes Burgenland (zehn Prozent). Die Direktion der Gesundheit Burgenland befindet sich in Eisenstadt. Kaufmännischer Geschäftsführer ist Mag. Franz Öller, MBA, MPH, medizinischer Geschäftsführer ist Univ.-Prof. Dr. Stephan Kriwanek. Die konsolidierte Gesundheit-Burgenland-Gruppe hat 2450 MitarbeiterInnen und ist damit der größte Arbeitgeber des Landes. Das Unternehmen generiert 22 Prozent der Umsätze der Landesholding-Unternehmensgruppe und ist nach diesem Kriterium das zweitgrößte Unternehmen des Konzerns (nach der Burgenland Energie AG). Seit Mitte April 2023 treten die landeseigenen Kliniken nicht mehr unter dem Kürzel KRAGES, sondern unter der Marke Gesundheit Burgenland auf. Die Kliniken Oberwart, Oberpullendorf, Güssing und Kittsee haben insgesamt rund 600 Betten. In Oberwart entsteht eine neue Schwerpunktkrankenanstalt, die im Mai 2024 eröffnet wird. Weiters plant die Gesundheit Burgenland, bis 2030 eine neue Klinik in Gols im Bezirk Neusiedl am See zu errichten. Das Unternehmen führt eine Schule für Gesundheits- und Krankenpflege an den Standorten Oberwart und Eisenstadt. An der Burgenländischen Pflegeheim-Betriebsgesellschaft (Bad Tatzmannsdorf) werden 51 Prozent gehalten. Eine Drittelbeteiligung besteht am Ersten Burgenländischen Rechenzentrum (EBRZ, Eisenstadt).